

Stoppen wir die Repression gegen unsere KollegInnen! Schluss mit der Verfolgung von GewerkschafterInnen in der Türkei!
Schluss mit der Repression gegen die Demokratiebewegung in der Türkei! Sofortige Freilassung unserer Kolleginnen und Kollegen!

Mit diesen Forderungen haben GewerkschafterInnen von ver.di und anderen Einzelgewerkschaften einen Aufruf zur Unterstützung ihrer inhaftierten Kolleginnen in der Türkei gestartet:

Stoppen wir die Repression gegen unsere KollegInnen! Schluss mit der Verfolgung von GewerkschafterInnen in der Türkei!

Mitte Februar wurden in Ankara die Büros des Dachverbandes der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, KESK, sowie die Büros der Gewerkschaften SES (Gewerkschaft der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen) und TÜM BEL SEN (Gewerkschaft der Kommunalangestellten) durchsucht. 15 unserer Kolleginnen wurden verhaftet und befinden sich nach wie vor in Haft. Unsere Kolleginnen bereiteten Aktionen zum internationalen Frauentag am 8. März vor, Gewerkschaften gehen davon aus, dass die Verhaftungen eine Antwort des Staates auf das Engagement für Frauenrechte in der Türkei sind.

Wir sind besorgt. Über 11000 politisch motivierte Verhaftungen zählt der türkische Menschenrechtsverein im Jahr 2011, 6300 Menschen blieben in Haft. Erst im November 2011 traf die Repression die Gewerkschaftsbewegung: 25 Kolleginnen und Kollegen der LehrerInnengewerkschaft sowie des Dachverbandes KESK wurden zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

Vorwurf: Einsatz für mehr Demokratie, Frauen- und Menschenrecht, aktive Gewerkschaftsarbeit. Die Vorwürfe des Staates sind immer gleichlautend. Unsere KollegInnen sollen sich der Unterstützung der verbotenen Kurdischen Arbeiterpartei (PKK) schuldig gemacht haben. Als Beweise reichen dem türkischen Staat das aktive Engagement für eine andere, demokratischere Gesellschaft. In politischen Schauprozessen werden vorher feststehende Urteile gefällt. Schon lange trifft die Repression nicht mehr alleine die kurdische Bewegung, sondern auch Gewerkschaften, kritische Intellektuelle und alle die für mehr Demokratie kämpfen.

Wir werden nicht schweigen. Wenn Gewerkschafterinnen und Gewerkschaften verfolgt werden, müssen wir unsere Stimme erheben.

Wir fordern:

Schluss mit der Repression gegen die Demokratiebewegung in der Türkei!
Sofortige Freilassung unserer Kolleginnen und Kollegen!

UnterzeichnerInnen:

Ringo Bischoff, Gewerkschaftssekretär ver.di Berlin; Christian Busch, Gewerkschaftssekretär ver.di, Mainz; Florian Dallmann, Gewerkschaftssekretär ver.di, Kassel; Heidrun Dittrich MdB, Hannover; Jan Duschek, Jugendsekretär ver.di, Berlin; Nina Egloff, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Berlin; Jasmin Ermer, Vorsitzende ver.di Bezirksjugendvorstand Rhein-Nahe-Hunsrück; Jon-Daniel Heinemann, Jugendbildungsreferent IG BAU, Frankfurt; Wieland von Hodenberg, Bremer Friedensforum; Kirsten Huckenbeck, Redaktion express; Andre Kretschmar, Gewerkschaftssekretär ver.di, Hamburg; Hans Kroha, Gewerkschaftssekretär ver.di, Mainz; linksjugend [solid] Hannover; Silke Mader, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Berlin; David Matrai, Gewerkschaftssekretär ver.di, Hannover; Brunhild Müller-Reiß, Friedensbüro Hannover; Nadja Rakowitz, Redaktion express; Fabian Rehm, Gewerkschaftssekretär ver.di, Marburg; Ruth Rieß, Oldenburg; Pascal Röckert, Gewerkschaftssekretär ver.di, Gießen; Holm-Andreas Sieradzki, Jugendsekretär ver.di, Berlin; Marlen Stryj, Leeseringen; Michael Urbschat, Gewerkschaftssekretär ver.di, Marburg; Karin Zennig, Jugendbildungsreferentin ver.di, Marburg; ver.di Bezirksjugendvorstand Rhein-Nahe-Hunsrück; ver.di Bezirksjugendvorstand Südhessen; ver.di Bezirksfachbereichsvorstand TK/IT Südhessen, Inga Asmus, Wilhelmshaven; Lothar Blome, ver.di, Königstein, Malu Großmann, ver.di,

Frankfurt/Main, Michele Nigro, ver.di, Sulzbach/Ts.; Manfred Albrecht ver.di, Frankfurt/Main; Veronika Stumpf, ver.di, Frankfurt/Main; Lothar Baron, ver.di, Frankfurt/Main; Helmut Esch, ver.di, Frankfurt/Main; Thorsten Kull, ver.di, Eschborn; Armin Pahl, ver.di, Frankfurt/Main; Dieter Weber, ver.di, Frankfurt/Main; Christa Hourani, IGM-Betriebsrätin Daimler Zentrale Stuttgart; Petra Ziegler, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Hannover; Helga Döring-Kles, ver.di-Seniorin und Mitglied Friedensbüro Hannover; Aysun Tutkunkardes, Gewerkschaftssekretärin ver.di, Hannover; Roland Sieber, ver.di Studierendengruppe, Hamburg; Gertrud Moll, IGM-Betriebsrätin bei Robert Bosch GmbH Stuttgart; Jakob Schäfer, IGM, Wiesbaden; AG Junge Frauen in ver.di, Niedersachsen-Bremen; ver.di Bezirksjugendvorstand Koblenz; Mike Vogelsberg, ver.di, Koblenz; Helen Saal, ver.di, Koblenz; Laura Slezak, ver.di, Koblenz; Ulrike Eifler, Jugendbildungsreferentin DGB, Gießen; Ferhat Altan, Gewerkschaftssekretär ver.di, Mainz; Sophia Steinmetz, Winnigen; Alexander Nabert, Greifswald; ver.di Bezirksjugendvorstand Bochum-Herne; Dagmar Hahn-Mehren, Friedrichsdorf; Günther Mehren, Friedrichsdorf; Özgür Ünveren, Berlin; Malah Helman, Berlin.

(Stand: 24.04.2012)

Informationen unter: demokratiehintergittern.blogspot.de

Weitere UnterzeichnerInnen können sich wenden an: fabian.rehm@verdi.de